

# RS Vwgh 2002/10/22 2000/01/0389

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.10.2002

## **Index**

40/01 Verwaltungsverfahren

## **Norm**

AVG §67a Abs1 Z2;

AVG §67c Abs2;

AVG §67c Abs3;

## **Beachte**

Serie (erledigt im gleichen Sinn):2000/01/0446 E 22. Oktober 2002

## **Rechtssatz**

Im Hinblick auf den Spruch des angefochtenen Bescheides, wonach "der Beschwerde stattgegeben und der angefochtene Verwaltungsakt für rechtswidrig erklärt" wurde, im Zusammenhang mit seiner Begründung, wonach der bekämpfte Verwaltungsakt - ohne Einschränkung, daher auch hinsichtlich einer Beschränkung der Freiheit der Beschwerdeführerin und der Durchsuchung ihrer Person -

für rechtswidrig erachtet wurde, ist im Ergebnis davon auszugehen, dass mit dem angefochtenen Bescheid das gesamte in Beschwerde gezogene Behördenhandeln für rechtswidrig erklärt wurde, sodass die Beschwerdeführerin in einem subjektivöffentlichen Recht (auf Rechtswidrigerklärung) nicht verletzt werden konnte.

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2002:2000010389.X02

## **Im RIS seit**

17.01.2003

## **Zuletzt aktualisiert am**

21.12.2017

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>